



New Facts Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 2/01 10.3.01

Redaktionsadresse: Club DR Ehrenlokführer Weinbergstr. 48, CH-8006 Zürich Tel. 0041-1-262 28 39. Fax 262 28 38 E-mail billeter.heinrich@smile.ch Redaktionsteam: Heini Billeter und Jürgen Vorndran, Q 4,9, D-68161 Mannheim Tel. 0621-14918 (abends) E-mail: juergen.vorndran@t-online.de Club Home-page auf Internet unter www.dr-ehrenlokfuehrer.com Mit Kommentarrubrik!

Ein Eisenbahnerherz hat aufgehört zu schlagen.

Mit grosser Betroffenheit und in tiefen Schmerz mussten wir am 10.12.2000 die Nachricht vom Ableben des Urvaters des „Club DR Ehrenlokführer“ entgegen nehmen. Der

Reichsbahn-Haupttrat i.R. Diplom-Gewerbelehrer Georg Weber

ist am 7.12.00 nach kurzer Krankheit, wenige Wochen nach seinem 68. Geburtstag verstorben.

Nachruf auf Georg Weber von Dipl.-Ing. Heinz Schnabel, Rb-Oberdirektor i.R.



Bereits in jungen Jahren, nach Abschluss seiner Berufsausbildung und erfolgreichem Hochschulstudium, stellte Georg Weber Seine ganze Kraft in den Dienst der Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen bei der Deutschen Reichsbahn.

Als Berufsschul-Lehrer und Lehrer an den Weiterbildungseinrichtungen der DR in Berlin vermittelte Georg Weber fundamentales Wissen an die jungen Eisenbahner als Grundlage für ihr späteres Berufsleben bzw. für die Aufnahme des Studiums an einer Hochschule.

Seine hervorragenden pädagogischen Fähigkeiten, die Er, verbunden mit seiner Menschlichkeit im Umgang mit den angehenden Eisenbahnern aller Berufszweige einsetzte, führten dazu, dass ihn die DR als Mitarbeiter und später als Leiter der Zentralstelle für Berufsbildung im Verkehrswesen (ZfBV) einsetzte.

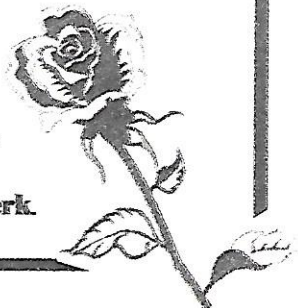
Der über die Landesgrenzen hinaus bekannte hohe Ausbildungsstand der Eisenbahner der DR ist in erster Linie ein Verdienst unseres leider viel zu früh verstorbenen Georg Weber. Eine umfangreiche berufsbildende Literatur, Dienstvorschriften und zahlreiche Lehrfilme, die unter seiner Leitung entstanden, sind Zeugnis seiner schöpferischen und unermüdlichen Tätigkeit

Georg Weber wirkte ständig innovativ und motivierend auf sein Umfeld ein, so nahm Er sich auch mit viel Herz und Liebe dem Problem an, eine Möglichkeit zu schaffen, Eisenbahnerwissen an Dritte zu vermitteln. Gegen grossen Widerstand der DR schaffte Er es, die Ausbildung zum Ehrenlokführer bei der DR für viele Hobby-Eisenbahner durch zusetzen und sogar bis zur legalen Ausbildung auf Dampflokomotiven zu erweitern.

Inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt, arbeitete Georg zielstrebig an diesem Projekt privat weiter und sicherte damit weiterhin eine fortlaufende Ausbildung. Eine Ausbildungsmöglichkeit die zunehmend heute auch Verständnis bei der DBAG gefunden hat. Hunderten von Hobby-Eisenbahnern, die sich dank Unterstützung von Georg Weber im Club der DR Ehrenlokführer zusammen geschlossen haben, ermöglichte Georg damit die Erfüllung ihres Kindheitstraumes.

Im stillen Gedenken und Dankbarkeit verneigen wir uns vor Seinem Lebenswerk.

Dipl. Ing. Heinz Schnabel, Rb-Oberdirektor i.R.



Heini Billeter's persönliche Erinnerungen an Georg

Es war im Jahr 1992. Elmer und ich konnten nach Rücksprache mit Georg Weber, damals in der Zentrale der Deutschen Reichsbahn, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, den ELF-Lehrgang auf der Weisseritztalbahn absolvieren. Ich schrieb ihm am 21. März 1992 nach der Rückkehr von Freital einen Dankesbrief für die guten, positiven Erfahrungen und dass wir uns nun als Freunde der Dampfbahn fühlen und verhalten werden. Im gleichen Brief schrieb ich ihm:

„Wir möchten Sie fragen, ob die von uns (Elmer + Billeter) bei einer Kaffeepause entwickelte Idee der Gründung eines „Clubs“ der Absolventen der Ehrenlokführer-Kurse von Ihnen angenommen und unterstützt werden könnte. Wenn ja, so wären Elmer und ich bereit, alles Notwendige zu übernehmen wie z.B. Kontaktaufnahme, Erstellen von Rundschreiben, Organisation einer Gründungsversammlung, Durchführung eines Jahrestreffens abwechselungsweise bei den verschiedenen Bahnen etc. Kosten würden für Sie und die DR nicht entstehen; wir würden sie in einer ersten Phase übernehmen und später mittelst eines (bescheidenen) Jahresbeitrages selbsttragend bestreiten. Falls Sie es wünschen, können wir die Sache anfangs Mai anlässlich eines Aufenthalts meinerseits in Berlin im Detail besprechen. Ich freue mich, von Ihnen zu hören und verbleibe inzwischen....“

Ich war dann in der Tat im Mai 1992 in Berlin und zwar mit dem „Nostalgie Istanbul Orient-Express“. Ich war als Leiter des exklusiven „Pullman Clubs“ der Stammgäste

auf dem Zug. Auf dem Weg von und nach Königsberg hielten wir einige Stunden auf dem Bahnhof Berlin-Lichtenberg und ich lud Georg Weber zu einem Drink in den Barwagen ein. Hier gab er mir sein persönliches OK für die Clubidee und sicherte mir die Bekanntgabe der Adressen aller bisheriger Teilnehmer an ELF-Kursen zu. Er gab mir auch den Tipp, die Gründungsversammlung beim MOLLI durchzuführen. Bei einem 2. Treffen war auch Heinz Schnabel mit dabei und beide kamen dann im November 1992 zur denkwürdigen Versammlung nach Kühlungsborn. Ohne Georgs visionäre Initiative für die Schaffung der ELF-Ausbildung und ohne seine kollegiale, aktive Mitarbeit hätte der Club nicht gegründet werden können! Und er war es auch, der uns in der Anfangsphase an der Ruschestrasse in Berlin bei der DR Direktion einführte. Mit ihm zusammen waren Elmer, Giesswein und ich bei Erhard Boegel in seinem Büro. Dieser hatte den von uns im Einvernehmen mit Georg an Hr. Dürr geschriebenen Brief vor sich mit Dürr's handschriftlichen Anmerkung für Erhard Boegel: „wohlwollend bearbeiten“. Georg Weber ist im echten Sinn der „Urvater“ und war ein ganz grosser Fan und Förderer von uns ELF's – persönlich werde ich ihn als Mentor, Freund und liebenswerte, interessante „Macher-Persönlichkeit“ sehr vermissen.

An der Beerdigung war der Club offiziell durch Jürgen Drömmner, Mitglied des Vorstandes in Begleitung von mehreren Kollegen, vertreten. Er nahm mit einer kleinen, aber tief empfundenen Ansprache im Namen von uns Allen Abschied von Georg.

Auf die Kranzschleife liessen wir schreiben:

Dem visionären Initiator

- in Dankbarkeit und ehrendem Gedenken.*
- Seine Freunde vom Club DR Ehrenlokführern*

Der Vorstand und die Mitglieder des Clubs der DR Ehrenlokführer, in tiefer Bestürzung und Trauer über den Verlust eines so guten Freundes, kondolieren Frau Weber herzlich und in echter Anteilnahme und versichern ihr, Georg in immerwährendem ehrendem Angedenken zu halten. Zürich, 8.12.00

Frau Weber schreibt uns am 11.1.01:

„Für Ihre mitfühlenden Worte zum Ableben meines Schorsch möchte ich Ihnen sehr herzlich danken, ebenso für die Worte des ehrenden Gedenkens von Herrn Drömmner auf der Trauerfeier.

Schorsch hat viel Kraft in die Organisation der Ehrenlokführerausbildung gesteckt. Sie hat ihm aber auch viel Freude bereitet, weil die positiven Resonanz immer deutlich war. So stellte diese Arbeit auch eine Bereicherung seines Lebens nach dem Ausscheiden aus dem Beruf dar. Gern und oft erinnerten wir beide uns auch an die schönen Tage in Zürich.

Für das Jahr 2001 und darüber hinaus wünschen ich Ihnen persönlich alles Gute, insbesondere Gesundheit und viel Freude an der Clubarbeit. Dem Club wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Herzliche Grüsse Frau G. Weber „

Sekretariats-News

Vorstand und Sekretariat danken für die netten Grüsse, Infos und Hinweise

Bachmann Hugo CH-Reise/Festtagsgrüsse
 Bier Gerh. Hinweis SEAK 26.1. Zürich i.S. Arnstadt
 Bier Lilo+Gerhard Wettbew.+Festtagsgruss
 Boegel Erhard Bln Festtags-Telefon
 Böninger Arpad f. Mitgliederliste @
 Bruer Heiner plant Trip nach Zürich
 Brühwiler Peter spez. Festtagsgruss
 Bucher Gusti Zürich Festtagsgruss
 Bürger Helmut Festtagsgruss mit Fotos 052
 Crenmayer Klaus Festtagsgruss mit Fotos
 Dominik Rolf mit guten Gesundheitsnews @
 Drömmner Jürgen spez. Festtagsgruss/neue Adresse @
 Eckardt Malte Berlin Festtagsgruss @
 Eckardt Malte Topsache 300 Jahre Preussen @
 Eckardt Malte wohnt jetzt in Bln-Mitte @
 Eismann Bernhard Festtagsgruss+Heft
 Fingerle Hubert Festtagskarte v. Severn Valley
 Förderverein RükB Festtagsgr.+Infos
 Forth Joachim Festtagsgruss+Hishocherfahrt
 Frossard Pierre neu in 4153 Reinach
 Ghattas Fenad Dr. Kiel Festtagsgruss
 Giesswein Hans Festtagsgrüsse
 Grossheim Steffen Festtagsgrüsse
 Hanstein Hartmut i.S. Dresden Workshop 2x @
 Hartung Klaus und Thea Festtagsgruss
 Heine Sabine Festtagsgruss
 Harich A. Lkfr Weissertitz Festtagsgruss
 Heimann Kerstin Festtagsgr.+2001 Pläne
 Herzog Bernhard Templin Änderung
 Holzer Peter hat gezeitelt
 HSB Festtagsgrüsse von der Direktion
 HSB, Hr. Reding, wegen Infoblattbeilage zum NFS
 Hugenberg Gerd TRANSRAPID-News
 Jehrung & ganze Co Festgruss mit MOLLI
 Jehrung Frieder Pima meldet Geburt Nachwuchs
 KARINGO Becker dankt für CD-Werbung
 KARINGO Becker good news i.S.Achter Diek @
 Kaufmann Hans ZH Festtagsgruss
 Kierdorf Hans-Gert neu in Köln
 Kotz Günter und Ursel mit Gedicht
 Krempel Volker Nürnberg Info f. Mitgl. Verz.
 Kreuz Ludwig Bremen Feldbahn/neu E-mail @
 Kühne Dieter+Christa Festtagsgruss
 Kuntze Günter+Kerstin Festtagsgrüsse
 Kunz Reiner Ostertal Rundschreiben Ostertalbahn@
 Kutscha Dagobert DB Festtagsgrüsse per Fax
 Meierhofer Karl i.S. Feldbahnfahren in Raubling
 Miss Norbert Düsseldorf iS Todesfall Weber
 Möller Helmut grüsst aus dem Fernen Osten
 MOLLI Geschäftsleitung Festtagsgrüsse
 Muehlhoff Jürgen Dankeswort+Festtagsgruss
 Nachhaus Jens Festtagsgruss
 Olmesorge Dolfi Festtagsgruss mit Fotos
 Paternoga Manfred wegen Nr. 9
 Peetz Wolfgang Berlin Festtagsgruss
 Pfauter Herman Sta Barbara USA i.S. Europareise
 Pfauter Hermann USA i.S. Europareise Nachtrag @
 Pfennigwerth Hans-Dieter Bln CH-Reise @
 Prockl Mathias i.S. u/Gästeseite Internet @
 Reimers Horst HH mit Projekt für Koll. in HHH
 Reysoo Josée und Ferdinand Festtagskarten
 Schaber Heinz Festtagsgruss mit Billets
 Schaub Peter wegen E-mail-Firewall @
 Scheidel Rolf Festtagsgruss+Hishocherfahrt
 Scheidel Rolf Saarouis wegen G. Weber@
 Schmid Kaspar+Susy Festtagsgruss
 Schulze Dieter Infos f. Mitgliederliste
 Schumann Günter Leip. Dampfworkshop Dresden@
 SOEG Zittau Festtagsgrüsse und neue Tel.Nr.
 Söhner Otto Fax wegen Stop-over in LSZH
 Söhner Otto Festtagsgr.+Karte Dampflokfr./IGE
 Söhner Otto wegen G. Weber+CH-Reise/Hbg-Kipsel
 Stauber Manfred Dresden f. Mitgl. Verz.
 Stoll Werner+Brumi Festtagsgrüsse
 Sujatta Rainer Viersen f. Mitgl. Verz.
 Vorndran Jürgen E-mail Festtagsgrüsse@
 Waller Roger DLM mit neuer Loki a/Karte
 Wege Helmut Kiesby designte X-mas Grüsse
 Werling J.J. Paris wegen Mallorca E'bahnen
 Wilde Jens Chemnitz mit interess. Perspektive@

Präsident und Sekretär in Sinsheim...
 ...hatten die Freude, die folgenden Kollegen
 anzutreffen:

*Gerbig Heinz+Annemarie CH-Riken
 Giesswein Hans Bobenheim
 Hanstein Hartmut+2 Kinder Rhadereistedt
 Kuhlmann Horst Husum
 Müller François Luxemburg
 Schaber Heinz mit Frau Else, Karlsruhe
 Schaub Peter CH-Eggenwil
 Vöglin Peter CH-Ettingen

*einige der erwähnten Kollegen konnten mit dem sensationellen, eigentlich meist beachteten Zug von Heinz Gerbig (ein „Buffetwagen“ mit Apéro-Service, von einem Köf gezogen!) eine ca. 15 Minuten dauernde Runde auf der 4 Km messenden riesigen Gleisanlage mit 74 Weichen drehen. Danke, lieber Heinz!

Ein agD den neuen Kollegen!

Wir freuen uns über den Eintritt in den Club und hoffen, dass Ihr rasch guten Kontakt zu den Kollegen findet.
 Rainer Sujatta in D-41748 Viersen
 Manfred Stauber in D-01099 Dresden
 Dr. Eckard Rapp Hamburg (ist auch PLF)
 Michael Harzdorf D-10319 Berlin
 Volker Krempel D-90473 Nürnberg

ZOJE News aus Zittau

Mit den Festtagsgrüssen erhielten wir gleich noch diese Infos:
 Tel. Nr 03583 70 93 18 und Fax 55 44 58.
 Geschäftsführerin ist Ursula Küchler und fürs "Marketing/Qualitätsmanagement" und ELFs ist Petra Moc zuständig.

ELF-Kollege gesucht nach Wolstzyn

Manfred Paternoga, HSB-ELF aus Hagen, sucht einen Kollegen, der mit ihm das Abenteuer „Dampf in Polen“ aktiv (noch) erleben möchte. Direkter Kontakt via Tel. 02231-843568

Ein Kompliment der Schweizer Post

Das Sekretariat in Zürich ist in einem Haus untergebracht, in dem über 10 Briefkästen dem Postboten zur „Auswahl“ zur Verfügung stehen. Im Dezember ist Post eingetroffen wie folgt adressiert: „CLUBSEKRETARIAT, Weinbergstr.48, CH-8006 Zürich“. Bravo, oder?

Des Rätsels Lösung

Ein Mitglied macht uns übrigens zu Recht darauf aufmerksam, dass wir in Sache Rätsel im NFS „komisch“ sind. Entweder keine Lösungen oder zu schweizerisch. Hier nun gem. NFS 1/01: Die 3 blauen Ringe am Mast bedeuten bei der Bernina-Bahn, dass an dieser Stelle nicht angefahren werden darf, falls der Zug aus irgend einem Grund zum Stehen gekommen ist. Der Tzf Fhr muss den Zug zurück rollen lassen bis zur Stelle, wo keine Blauen Ringe mehr an den Masten sind. Sonst werden in den engen Kurven die Wagen beim Bergwärtsfahren aus dem Gleis gerissen. Alles klar? Wenn nicht Tel.0041-1-8501182. Gewinner der Preise sind Gerhard Bier Dormagen und Wolfgang Peetz Berlin! Wir gratulieren den treuen Rätselfreunden und versprechen Besserung!

Umfrage bezüglich „Beifrauen“

Unsere Bitte um Äußerungen aus dem Kreis der „Betroffenen“ ergab nur ein ganz kleines Echo (1 Dame), aber einen Antrag von Carsten Neumann für die nächste Vorstandssitzung. Also gilt: Abwarten und Tee trinken!

ELF-Nachwuchs

Koll. Frieder Jehrung Pima meldet die fahrplanmässige Einfahrt am 6.1.01 um 13h05 (Gleis unbekannt) von Roswitha. Sie ist 46 cm lang und 2,76 kg schwer. Wir wünschen agD (Dampf vorläufig eher in den Windeln!)

Adress- & Nummern-Änderungen

1.
 Stammtischleiter Jürgen Muehlhoff ist nun kommunikationstechnisch up-to-date:
 Neue Tel. Nr. 06821- 95 31 90
 Neue Fax-Nr. 06821- 95 31 89
 E-mail: J.Muehlhoff@t-online.de

2.
 Koll. Jürgen Drömmner wohnt neu am Natalissteig 16 D-13629 Berlin.
 Tel.+Fax wie gehabt.
 E-mail neu droemmer+@nexgo.de

Unser Präsident, Peter Brühwiler, hat am 31. Januar seine Mutter, Frau Frieda Brühwiler, verloren. Sie stand kurz vor dem 89. Geburtstag; sie konnte ohne lange Leidenszeit friedlich einschlafen. Peter dankt auf diesem Weg den zahlreichen Kollegen und Kolleginnen, die ihm mit lieben Worten kondoliert haben.

Die Clubreise 2001 vom Jura ins Berner Oberland hat ein sehr gutes Echo gefunden. Rund 30 ClubkollegenInnen sind bereits fest gebucht; es hat für weitere 2-3 Teilnehmer noch ein Plätzli. Anmeldung und Detailinfos über Sekretariat.

Der Clubvorstand in Müritz

Am 12. Mai trifft sich wie bereits in der JHV-Vorschau kurz vermerkt, in Müritz. Haupttraktanden sind

- Neue Wege in der Mitgliederwerbung
- Ablösung im Sekretariat mit Terminplanung und
- Erste Überlegungen zur Durchführung der Jubiläums-GV 2002 (der Club wird dann 10 Jahre alt). Ort(e) und Art
- Befindlichkeiten der Stammtische
- Konzeption Vor- & Nachprogramme in Müritz/Gestaltung Workshops etc.

Das berühmt-berüchtigte Kästli

Wenn im unten stehenden Vierreick ein rotes Kreuz aufschimmert, heisst das: wir vermissen noch deinen Jahresbeitrag für 2001! Also bitten wir, gleich in Aktion zu treten und die mind. DM 30 überweisen. Der Quästor dankt sehr. Hartwin Hamp, Bahnhofstr. 3, D-31303 Burgdorf, Tel. 05136-896374/Fax 896376. Das Club-Bankkonto Volksbank in 31303 Burgdorf. Konto 63440 900 BLZ 251 61322



JHV-Nach-Schau und..

Wie in der letzten Ausgabe des NFS versprochen, hier nun noch ein paar Schnappschüsse mit Personen von unserer JHV in Arnstadt. Alle Aufnahmen natürlich vom treuen Reporter Helmut Möller. Danke!



↑VIPs Elmer/Kapferer+Wolfgang II



↑Ehregast Rommel



↑Maite Eckardt



↓Bw hist. Arnstadt - Spannung vor Ankunft der 01 und 03!



↑Unser Club ist echt europäisch: v.l.n.r. auf Bild Holland/Deutschland/Holland/Schweiz/Norwegen Ingo Becker - der Komponist unserer ELF-Hymne → Vollmar/Brühwiler/Schnabel - Pläne schmiedend? Werner Stoll in beneidenswertem Umfeld! ☺



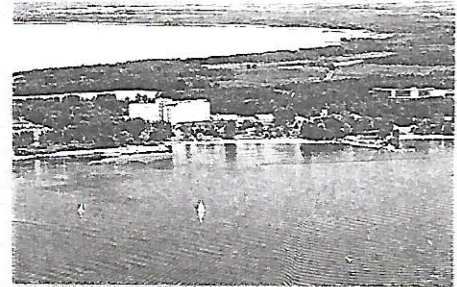
Don Wogan beim Thema "Betrauen resp. neue Qualität im Club"



←Hohe Beteiligung und Aufmerksamkeit bei den beiden Workshops am Schlussstag

...Vor-Schau JHV 2001!

Die Mecklenburgische Seenplatte, der grösste deutsche Binnensee, ein 40 ha grosses Erholungs- & Freizeitgelände ums Hotel herum, ein 400 Meter langer Sandstrand, ein Hotelpark und ein kleiner Hafen sowie natürlich eine Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Fitnessraum, Tennis, Billard, Leihfahrräder, Leihboote, das alles sind – so glauben wir – gute Voraussetzungen für eine wiederum sehr schöne, kollegiale, gute „GV“ (lies: Generalversammlung, um mal die alpenländische Bezeichnung zu verwenden).



Ausserdem:

- Die traditionelle Welcome-Party
 - Das gemeinsame Nachtessen und gemütliche Zämehöckle am Samstag mit open end
 - Das Vor- und Nachprogramm in der üblichen Attraktivität
 - Und natürlich Alle unter 1 Dach (endlich!)
- Der Clubvorstand ist Mitte Mai vor Ort und organisiert den ganzen Anlass im Rahmen seiner traditionellen Mitte-Jahr-Sitzung zusammen mit Stammtischleiter, die an der Sitzung freiwillig teilnehmen.

Ein paar wesentliche Fakten

Datum: 19. – 21.10.01
Beiprogramme: voraussichtlich
 am 19. Ab ca. 9 bis ca. 16 Uhr
 am 20. bis ca. 12 Uhr
 am 21. bis ca. 12 Uhr.
Allenfalls noch „Spätprogramm“ am Montag, 22.10.
Anreise: per Bahn nach Waren
 Bus alle 30 Minuten nach Klink
 zum Hotel oder Taxi (ca. DM 20)
Kosten Hotel: DZ DM 69 pP inkl. Frühstück
 Zimmer mit Seeblick + DM 5
 Einzelzimmer + DM 25.
 Alle Zi. mit Dusche/WC/Tel/TV
 Nachtessen Samstag ca DM 30
Zusatztag: Sonntag bis Donnerstag DM 59 pP

Zimmerreservation

Diese ist ab sofort möglich. Bitte unter dem Stichwort „Club Ehrenlokführer“ selber und eben direkt vornehmen. Das Hotel sendet eine Bestätigung.

Die Adressen

Müritz Hotel GmbH, am Seeblick 1 in 17192 Klink. Tel. 03991-141855 – 57
 Fax 141 854.

E-mail info@mueritzhotel.de Informative Internet-

Seite: www.mueritzhotel.de

Für nähere Infos über Land und Leute um Müritz herum bitte die Internet-Seite <http://www.mueritz.de> anklicken!

Tips & Hinweise

S'Ysebahli am Rhy

Im Jahr 2001 sind die öffentlichen Fahrtage auf einer der schönsten Anlagen der Schweiz in Schweizerhalle/Basel (mit Spuren in 5 und 7 1/4 Zoll) wie folgt vorgesehen: 28. April, 26. Mai, 23. Juni, 25. August, 22. Sept. ab 14 Uhr.
www.gartenbahnen.ch/

Eisenach-Thüringen & Dampflok-Fans

Es lohnt sich, hier und da zu schauen, was der Verein IGE Werrabahn Eisenach e.V. so alles unternimmt, um Dampflok in Betrieb zu halten. Hier die Adressen:

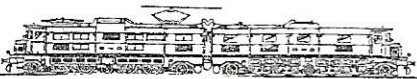
Postfach 1337 in 99803 Eisenach
Tel/Fax: 036920-80158 oder Funk-Tel. 0171-902 83 54 und natürlich auch
www.ige-werrabahn-eisenach.de und
info@ige-werrabahn-eisenach.de

Dampfmaschine im Gaswerk Zürich

Charlotte Kunz, s.Zt. Ehrengast an der JHV in Oberwiesenthal, hat uns am Echtdampftreffen in Sinsheim informiert, dass die Dampfmaschine im Gaswerk nun fertig renoviert sei und 4x im Jahr öffentlich vorgeführt wird. Mehr Infos im Internet unter www.ign.ch oder per E-mail info@ign.ch

Ostern in Zittau

Einem E-mail von Danilo Palm Zittau entnehmen wir, dass vom 14. bis 16. April wieder die Veranstaltung MODELL+ ORIGINAL mit Ausstellungen von Modelleisenbahnen der Spitzenklasse in historischen Gebäuden ergänzt mit einer Verkaufsmesse und Modellbahn tauschbörse, stattfindet. Alle Infos auf <http://messen.freepage.de/danilopalm/>



Gotthard-Riese Ae 8/14 11801....

und das legendäre „Krokodil“ führen am 31. März den Eurovapor-Extrazug von Basel nach Locarno und zurück. Ab DM 127. Anmeldung Tel. 07621-7 49 68 oder 0761-275 330

Besuchersfrequenz Club-Internet-Page

So per Ende Oktober 00 hatten über 13'000 Zugriffe stattgefunden. Umgerechnet wurde unsere Homepage seit Juli 1998 pro Tag 18x besucht. Die Besucher verteilen sich auf die folgenden Herkunftsländer:

USA	47%	Deutschland	39%
Schweiz	8%	Österreich	2%
Holland	1%	England	1%
Belgien	0,6%	Japan	0,6%
Danmark	0,4%	Frankreich	0,4%

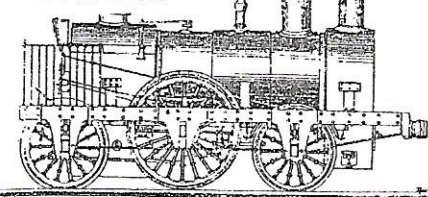
Sowie Einzelne aus Australien, Neuseeland

ZOJE Einsatzstelle Betsdorf

Der Interessenverband hat alle Gebäude gemietet und öffnet sie an „Tagen der offenen Tür“ mit sachkundigen Führungen. Daten: 17.3. 14.-16.4. 15.5. 2.6. 21.7. 18.8. 8.-9.9. 3.10.

„Adler“ dampft auch 2001

Jahr. 1835. Robert Stevenson built her. Nr. 118. Typ 1A1n2. Gewicht 14,2 Tonnen. 41 PS. Vmax 53 Km/h.



Das DB Museum Nürnberg lässt auch im neuen Jahr den Adler samt historischen Wagen zwischen Ebermannstadt und Behringsmühle dampfen. 7x an Samstagen und 13x an Sonntagen. Tel. 0911-219 24 24 weiss mehr. Internet www.dhmuseum.de

Über 30 Dampf-Nostalgiefahrten

organisiert das DB Museum auch für Süd-deutschland, Hessen, NRW und Berlin/ Brandenburg. Für 8-seitiges Programm Tel. 0911-219 242424.

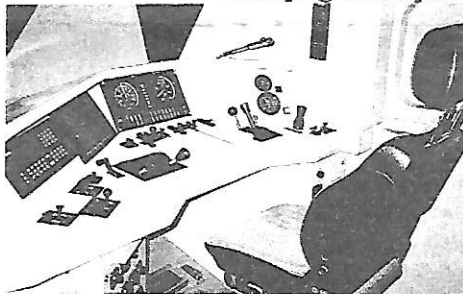
Internet www.starrail.de/traditionszug

Bahnreisen weltweit via Intra Express

Diese Firma hat wiederum einen eindrucksvollen Katalog mit exklusiven Bahnreisen im Jahr 2001. Anfragen an Burgherrenstr. 2 in 12101 Berlin. Telefon

030/785 3391/Internet www.intraexpress.de

Simulator BR 101 in Leipzig 6./7. April



Bereits zum 4. Mal wird es für ELF möglich, in Leipzig einen Kurzlehrgang auf dem in vielfacher Hinsicht faszinierenden Simulator zu absolvieren. Lehrmaterial gibt's vorab nach Hause; im Seminar vor Ort: Arbeiten mit den Ausbildern, Selbststudium der Computerprogramme und als Höhepunkt 2 mal 30 Minuten fahren. Zwei Tage dauert es und - ohne jegliche inbegriffene Nebenkosten- kostet es bei 6-8 Teilnehmern DM 550,- pro Nase.

Ausführliche Infos und Anmeldung via Clubsekretariat Zürich 00411-262 28 39

Vielleicht ist's schon kalter Kaffee? Beispielhaft informiert uns Koll. Kordes aus Essen über Bahnereignisse in NRW. Die 41 360 fährt am 17. März Wanne-Eickel-Essen-Düsseldorf-Koblenz-Trier und zurück via Eifel. Anmeldung nur via Fax 0208-8997-373 oder E-mail www.bsw-41360.de

Ostertalbahn sehr schön im Internet

www.ostertalbahn.de bringt sehr schöne Ansichten und Infos. Anklicken!

ELF Weisseritztal und Lössnitzdackel Aus Dresden und Berlin haben wir aus zuverlässigen Quellen den Bericht, dass beide Bahnen nun durch die BRG Bahnreinigungs-Gesellschaft betrieben werden. Das Personal erhielt neue Arbeitsverträge. Die ELF-Aus- und Weiterbildung geht weiter und vorderhand ist nach wie vor Hr. Kaiser DB Dresden zuständig. Tel. 0351-461 86 34

Dampfextrazüge nach Wolsztyn

Koll. Söhner macht uns auf eine Dampfreise, organisiert von der IGE Eisenbahntouristik, aufmerksam. Sie findet vom 28.4. - 1.5. statt. 28.04.: Mit V200 002 Nürnberg-Leipzig-Guben. Pt 47-65 Guben-Poznan 29.04. Posen-Jarotischin mit OL 49, weiter mit Ty 3-2 nach Lissa. Von dort bis Wolsztyn wieder OL 49. In Wolsztyn Lokparade. Zurück nach Posen mit Pm 36-2.

30.04. Rundfahrt im Raum Poznan- Wolsztyn mit Pm 36-2, OL 49 und Ty 45-379.

01.05. Dampfparade Poznan - Forst mit Pm 36-2, zurück nach Nürnberg mit V 200.

Preis ab Nürnberg: DM 950,-, EZ + DM 120,- 1.Klasse Sonderzug + DM 250,-.

Tel. 09151-4066 kennt alle Details.

Das gleiche Ziel steuert ein Dampfzug mit der 52 8177-9 ab Berlin am 1. Mai an! Wolsztyn ist ein Mythos und „Mekka“ für Dampflokfans. Diese 1-Tagesreise organisiert das DB Museum Nürnberg und Buchungen/Infos am besten durch Tel. 0911-2192424. Ab DM 99/Kind 6-11 DM 49.

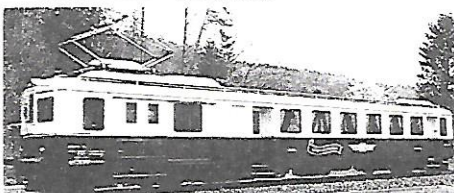
Dampflokfest Dresden 28.4. - 1.5.

Das traditionelle „Dampffestival“!

PLF Privatlokführer made in Zurich

Auch dieses Jahr kann man sich der intensiven Ausbildung auf dem Triebwagen BDe 2/4 der ZMB Zürcher Museums-Bahn unterziehen. Montag, 22.10 bis Samstag, 27.10. Max. 8 Teilnehmer, rasches Anmelden empfiehlt sich. Näheres bei Hans Kaufmann (ELF-Koll!), Friedhofstr. 84, CH-8048 Zürich.

E-mail hakaufmann@freesurf.ch und auch via www.museumsbahn.ch im Internet



Gerd Hugenberg und dem Transrapid....

...gratulieren wir herzlich für den Erfolg in China! Geduld bringt Rosen....wenn auch zuerst nur Knöpfe- sagt man hierzulande. Wie wahr, oder?

7.-8. April Bw-Lok-Fest im Arnstadt

Gastlokomotiven, Publikumsfahrten, Nachtfotospecial, Countrykonzert. Veranstalter ist: Förderverein Bw Arnstadt hist. Infos: Dietrich Murkowitz, Tel. (+49 36 79) 72 25 79 oder Email: murkowitz@bav.sen.de

4 Einsatztage auf der BR 52 8029-2

des Eisenbahnvereins „Hei Na Ganzlin“ e.V. Röbel.

Bericht von Kollege Helmut Bürger, 45657 Recklinghausen Tel. 02361-26638

Auch in diesem Jahr hatte ich wieder Gelegenheit, in Röbel (Mecklenburg) meine Dampflokführer-Kenntnisse aufzufrischen. Am 18. September 2000 angereist, im neu erbauten Landgasthaus Grüner Baum (Zimmer m. Frühstück DM 95.-) im Dorf Gotthun, 5 km vom Bahnhof Röbel entfernt, war ich bis zum Sonntag, dem 24. Sept. bestens untergebracht.

Zwar wechselte in den folgenden Einsatztagen Lokführer und Heizer, doch das störte das kollegiale Miteinander keineswegs. Am 23. September wurde der Personenverkehr, den die Prignitzer Eisenbahngesellschaft (PEG) im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die keine weiteren Leistungen auf dieser Schiene bestellt hat, eingestellt. Die Strecke Güstrow – Karow – Meyenburg wird jetzt nicht mehr von den blauen Schienenbussen der PEG befahren. So war es höchste Eisenbahn diese und weitere Strecken per Dampflok zu befahren.

Am 19. September, am Dienstag, wurde ich nach Neustadt/Dosse gebracht, um die inzwischen von Berlin kommende Lok 52 8029-2 dort zu übernehmen und nach Röbel zu bringen. Fahrleistung 125 km.

Am Mittwoch fuhren wir einen Güterzug (370 to) von Röbel nach Ganzlin, dann Lz nach Waren/ Müritz, um dort einen Güterzug (800 to) mit Düngemitteln in 18 Tds-Wagen zurück nach Röbel zu bringen. Fahrleistung 155 km.

Am 21. Sept. Donnerstag, sollten wir nach Wittenberge fahren, um die Lok 50 3708-0 (Traditionsgemeinschaft 50 3708 e.V. 38820 Halberstadt >eingestellt bei der Kreisbahn Mansfelder Land GmbH<) von dort mit deren Begleitwagen nach Röbel zu bringen. Irrtümlich – trotz ständiger Handy-Kontakte zu allen entscheidenden Dienststellen – warteten wir in Pritzwalk, wo dann am Nachmittag die 50 3682-7 von Salzwedel der „Dampflokfreunde Salzwedel e.V.“ und die 50 3708-0 eintrafen. Als weiterer Gehilfe kam Hugo Bachmann (Reichsbahnlokführer a.D.) zu uns. Zwischenzeitlich hatten wir 2 Doppelstockwagen und einen normalen Reisezugwagen angehängt und fuhren dann gemeinsam nach Röbel. Dies diente alles zur Vorbereitung des 10. Bahnhofsfestes das am 23. und 24. September 2000 in Röbel (Müritz) stattfand. Gefahrene Km: 130.

Am 22. Sept. Freitag, fuhren wir mit 18 Tds-Wagen (leer) in Richtung Neustadt/Dosse nach Blumenthal zum Fotohalt. Auf der Rückfahrt ließen wir die leeren 18 Tds-Güterwagen auf einem Abstellgleis im Bahnhof Pritzwalk stehen. Nach Wasserfassen übernahmen wir für die Prignitzer Eisenbahn Dampf-Ersatz-Verkehr nach Meyenburg und zurück. Dann ging es mit den beiden Dampflok 50 3708 und 50 3682 an der Spitze und einigen eingereihten Güter- und Reisezugwagen mit uns als Schlußlok nach Röbel zurück. Fahrleistung 180 km. Dieser Arbeitstag wurde nach 12 Stunden harter Arbeit mit der Genugtuung beendet, daß die Tage Lokdienst in Röbel lehrreich waren. Ich stand insgesamt 590 km am Regler.

Übernachtung und Ferienorte

Super- ELF Ferien in der Schweiz

In Lauenen bei Gstaad, 1250 M.ü.M., Zimmer Fr 30 pro Bett/Person/Tag oder kleine Wohnung mit Wohnküche + Schlafzimmer für 2 Personen 1 Woche Fr 500, Fr 850 2 Wochen. Otto Hofer weiss mehr. Tel. 0041-33-76532 32.

Der Stammtischleiter Zürich bietet seine Zweitwohnung zum Übernachten an. Sie liegt 2 Minuten vom Bahnhof Oberglatt weg und ist ab Zürich mit der S-Bahn 5 in 20 Minuten erreichbar. Die Wohnung hat 2 Zimmer sowie eine Küche und ein Bad/WC. Preis für eine Übernachtung - pro Person und inkl. Frühstück CHF 40. Ohne Früh. CHF 35 Als Ferienwohnung mit Selbstversorgung pro Woche 7 Tage pro Person CHF 250.00

Kinder bis 6 Jahren frei, über 6. Jahre die Hälfte.

Parkplatz für ein Auto vorhanden.

Auskunft erteilt Kaspar Schmid Kaiserstuhlstrasse 20 CH 8154 Oberglatt Tel/Fax ++41 1 850 11 82

Für alle ELF Kollegen, die einmal an der Ostsee Ferien machen oder bei der Moll den ELF Kurs besuchen möchten bietet Siggi Sagert, pers. Moll Lokführer und Clubmitglied ehrenhalber, wohnhaft an der Fritz Reuterstr. 23 in D-18209 Bad Doberan sein neu ausgebautes Doppelzimmer mit Dusche/WC mit Frühstück ab DM 40.00 an.

Bei HSB-Lehrgängen.....

.....ist man laut einer Mitteilung aus Clubkreisen statt im Hotel Harz Wemigerode im „Schweizer Hof“ preisgünstiger und besser aufgehoben als im von der HSB empfohlenen Quartier. Tel. 03943 632098.

Lokfahren in Oberwiesenthal? Fam. Manfred Linke, Lokführ. i.R., Clubmitgl. ehrenhalber, Siedlung 4 in 09484 OWT bietet gemütliches Quartier. 10 Min. zu Fuss vom Bahnhof. Kein Tel. - also schreiben.

Unterkunftshinweis Freital-Hainsberg. Kollege Peter Schaub CH hat bei seinem WK beste Unter- und gefunden bei Hans Wiegner, Berglehne 17 in 01705 Freital. Er offeriert:

1 Zi-Wohnung mit Dusche und sep. WC, Frühstück. Gartensitzplatz. Details direkt Tel. 0351-4600588.

Wer hat sonst noch einen Tipp oder selber ein Angebot? Bitte Redaktion Text senden fürs NFS! Wird gratis publiziert

Eindrücke aus Ägypten

2. Teil Fortsetzung aus NFS 4/00 vom 17.9.00. Die Redaktion bittet J.J. Werling (Autor) und alle Leser um Entschuldigung für die Nichtberücksichtigung dieses Textes in der letzten Ausgabe des NFS.

Da die „ägyptischen Bahnen“ von den Engländern abstammen, wird links gefahren.

Ich konnte in Luxor das Ankuppeln einer CC HENSCHEL beobachten. Die Kupplung wurde normal eingehängt, die Bremsschläuche auch. Als die Lokomotive sich dem Zug näherte sah ich ein elektrisches Kabel mit isolierten Enden herabhängen. Ich dachte, da fehlt ein Scheinwerfer, aber als ich mich nach dem ersten Wagen umdrehte, konnte ich ebenfalls ein gleiches Kabel sehen. Ein Beamter mit einer Flachzange kam, gleitete zwischen die Puffer, verband die Kabelende der Lokomotive mit jenen des Wagens, isolierte sie mit Toilettenpapier und Büroklebpapier. Die Wagen hatten Licht. Ich fand das merkwürdig und man hat mir gesagt dass man keine Stecker mehr anbringt denn diese werden stets gestohlen.

Am Anfang meines Aufenthaltes in Ägypten habe ich die Reisegruppe für einige Stunden verlassen um mit einem „french train“ von Kairo nach Alexandria zu fahren. Ich habe eine Fahrkarte 1. Klasse gelöst mit Platzreservierung. Sie hat mich 24 „ägyptische Pfund“ gekostet, also 13 DM. Das war nicht teuer, 1 km kostet nur leicht mehr als 5 Pfennige. Ein Zugsbegleiter hat mich an meinen Platz geführt. Der Zug hat sich um 9.31 Uhr, mit nur 1 Minute Verspätung in Bewegung gesetzt. Kurzes Halten in Banha, Qwaysina, Tanta, Dammanhur (ein grosser Bahnhof mit 6 Gleisen mit Bahnsteig), Sidi Gaber und Einfahrt in Alexandria um 12.36 Uhr mit 11 Minuten Verspätung. Diese Verspätung war hauptsächlich auf den Umbau einer Brücke bei Sidi Gaber zurückzuführen. Der Zug musste über eine eingleisige Behelfsbrücke neben der alten Brücke fahren, aber zuerst einen entgegenkommenden Zug abwarten und dann ganz langsam fahren. Die wirtschaftliche Geschwindigkeit beträgt 80 km/h und oft rollt der Zug mit 110 km/h. In Tanta, gerade vor der Nilüberquerung, befindet sich ein wichtiges Gleisdepot, wo ich einen langen Zug von 20 Wagen mit geschweissten Schienen erkennen konnte.

Es gibt auch in den Großstädten metroähnliche Vorortzüge, zum Teil unterirdisch, und ein Metro von Alstom mit zwei Strecken in Kairo.

Schliesslich konnte ich in der Umgebung von Luxor ein Netz von zirka 100 km einer Bahn auf 60-cm Spur entdecken. Es dient zur Belieferung einer Zuckerraffinerie mit Zuckerrohr. Dieses Netz benutzt 0 B 0 Diesellokomotiven und alle Wagen haben Drehgestelle. Sie sind hier und da auf der Strecke zum Laden mit Zuckerrohr abgestellt und werden von Zeit zu Zeit zur Raffinerie abgeführt.

Ich finde, dass Ägypten eine Bahn von sehr hoher Qualität besitzt und dies in einem Land, wo das Pro-Kopf-Durchschnittseinkommen im Jahr nur etwa 1.000 US\$ beträgt.

Ich möchte auch die beispielhafte Freundlichkeit der Ägypter erwähnen und betonen dass ich immer wieder sehr gut empfangen wurde. Lokomotivführer haben mich spontan eingeladen, auf der Maschine mitzufahren, wofür ich aber zu gut bekleidet war.

Stammtisch Zürich

Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstr.20, CH-8154 Oberglatt. Tel/Fax: 0041-1-8501182
12. März: Stammtisch Hock in Zürich, ab 18.00 Uhr im Rest. Vorbahnhof. Gegenüber Gleis 18, Tram 4/13
Ende April/Mai: Besuch SBB Werkstätte Bellinzona und Fahrt mit der Centovalli-Bahn, oder Besuch der Miniaturanlage in Tenero.

Stammtisch Berlin

Jürgen Drömmmer mit neuer Adresse:
Natalissteig 16 in 13629 Berlin
Tel. 030-3815317 Fax 383 08 685
E-mail: [neu: droemmer+@nexgo.de](mailto:neu:droemmer+@nexgo.de)
27. Mai 2001 (Sonntag) einen Tagesausflug nach Buckow in der Märkischen Schweiz. Dort soll die elektrische Kleinbahn als Museumsbahn wieder in Betrieb genommen werden.

Stammtisch „Nordlichter“

Carsten R. Neumann, Holunderbusch 1, 24113 Kiel
Tel/FAX: 0431/ 64 10 93
Der Stamm macht am Sonntag, den 13.05., einen Ausflug zum Molli nach Bad Doberan. Details noch in Planung, dazu Carsten kontaktieren!

Stammtisch „Bergisches Land“

Jens Neuhaus, Menzelstr. 6, 42781 Haan, Tel: 02129/ 31 765, e-mail: jneuhaus@techemail.com

Stammtisch Niedersachsen

Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel/Fax. 0533/164623
Siehe Spalte 3 auf dieser Seite

Stammtisch Südwest

Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler
Neue Kommunikationswege !!!
Tel.: 06821/953190
Fax: 06821/953189
e-mail: jmuehlhoff@t-online.de
Stammtische normal an jedem zweiten Freitag im Monat im Berghotel Ottweiler.
09.03: Diaquiz mit Bernd Bahnmüller
Ausnahme wg. Ostern im April: Treffen am 1. Freitag, d.h. 06.04. mit Diavortrag von Wolfgang Schöpp: Industrieloks im Saargebiet
Zweite Ausnahme: Am ersten Maisonntag (06.05): Stammtisch outdoors mit Draisinenfahrt auf der Glantalbahn, genaueres noch erfragen!



Stammtisch Achtern Diek

Neue Organisationsform: Näheres nachstehend im „news-ticker“
Kontakt über Ingo Becker, Theodor-Sturm-Strasse 12, 28844 Weyhe
Tel.: 0421/803389
E-mail: karingo-b@t-online.de
20.03.: 19.00 Uhr, Treffen bei „Schinken Poppe“ in Bremen City



=N=E=W=S - T=I=C=K=E=R=

Informationen zu Stammtischen in komprimierter Form

Ein voller Erfolg, so berichtete unser Ehrenpräsident Hans Elmer der Redaktion, war das Grünkohlessen der Nordlichter am 3.2. in Husum. 22 Kollegen fanden den Weg in den hohen Norden, um bei deftigem Essen den kameradschaftlichen Austausch zu pflegen.

Teils waren die Teilnehmer von sehr weit angereist: Zürich, München, Ingolstadt, Bruchsal und Bad Lauterberg entsandten Botschafter zu dem von Horst Kuhlmann organisierten Anlass.

Wenn es einem so gut geht, so sollte man auch einmal an andere denken, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Genau das taten die „Nordlichter“. Mittel zum Zweck war dabei eine in ein echtes Schienenstück eingelassene Uhr, die der Wirt des Restaurants „Ratskeller“ gestiftet hatte. Die wurde dann amerikanisch versteigert.

Einen stolzen Erlös von DM 318,69 erbrachte diese spontane Auktion, der dem Käte-Reiners-Kindergarten in Husum zu gute kam. Bravo!!!



Für langfristig im Voraus planende schon ein erster Hinweis auf geplante Aktivitäten des Stammtisches Südwest im Sommer/Herbst. Im Juni soll ein Ausflug mit Wanderung auf dem Mühlenweg zur Dampfbahn Achern – Ottenhöfen im Schwarzwald führen. Im September wird es voraussichtlich einen weiteren Lehrgang mit Werner Stoll zum Thema: „Grundlagen der Dieselsechnik“, geben. Zurück zur unmittelbaren Zukunft:

Wie bereits publiziert ist der Stammtisch Südwest mit dem Arbeitskreis Ostertalbahn (AkO) freundschaftlich und über gemeinsame Mitglieder, zu denen auch der Redakteur zählt, auch personell verbunden.

Es ist soweit! Die Eröffnung des Touristikverkehrs auf der Ostertalbahn steht an. Vom 14.-16.04. sollen die ersten Züge unter dem Motto „Ostern auf der Ostertalbahn“ rollen.

Weitergehende Informationen und Fahrpläne können in der zweiten Märzhälfte beim AkO-Vorsitzenden, unserem Kollegen Reiner Kunz, Zum Tal 20, 66606 St. Wendel, abgefragt werden: Tel. 06858 1465, FAX: 06858/ 699 381 oder E-mail kunz-st.wendel@t-online.de

Infos auch über Jürgen Mühlhoff (neue Kommunikationswege nebenstehend) und Jürgen Vorndran (Kommunikationswege siehe Kopf des NFS) erhältlich.



Der Stammtisch Niedersachsen hat in der nebenstehenden Veranstaltungsrubrik keinen aktuellen Eintrag.

Das liegt daran, daß die Männer um Dieter Scholz ihr Jahresprogramm traditionell auf ihrer Winterfahrt Ende Februar beschliessen. Die Fahrt in den Harz liegt jedoch leider nach unserem Redaktionsschluß.

Wer nicht zum Stamm Niedersachsen gehört, gleichwohl aber mal an einem der immer prima organisierten Anlässe teilnehmen will, sollte sich nach Erscheinen dieses NFS mal mit Dieter Scholz kurzschliessen, was so im Angebot ist.



A propos Vorausschau: Der Stammtisch Zürich wird sich im Juni mit dem Stammtisch Südwest zu der bereits angesprochenen Wanderung mit Dampfzugfahrt im Schwarzwald zusammentun.

Ein kleiner Rückblick an dieser Stelle zu einer Veranstaltung der Region Nordwestschweiz am 10.02. Frage an Radio Eriwan: Kann man mit dem Club DR Ehrenloklführer ins Himmelreich kommen? Antwort: Im Prinzip ja!

Und wie geht das? Man muß sich einfach nur dem Stammtischleiter Kaspar anschliessen, der als Ausklang einer Rundfahrt über die Schwarzwaldstrecken der Bahn das Gasthaus zum Himmelreich im gleichnamigen Ort ausgesucht hatte. Lustig war's für Peter Brühlwiler beim Bestellen des Billets in Winterthur: er verlangte „Himmelreich via Höllenthal retour“, worauf der Schalterbeamte ihn fragte: „Mein Herr, wollen Sie mich verarschen?“. Ein Wunder – im SBB Computer war Himmelreich sogar vorhanden!

15 Teilnehmer fanden eine urgemütliche Atmosphäre in einem 500-jährigen Gasthof, die so recht zum ausgiebigen Plaudern einlud, vor. Wie im Flug verging die Zeit bis zur Rückfahrt in Richtung Freiburg, Schweiz und Nordbaden (der Redakteur).



Absolut Positives gibt es vom Stammtisch Achter'n Diek zu vermeiden: er meldet sich wieder zu Wort.

Auf Initiative unseres Freundes und ELF – Barden KARINGO (Ingo Becker) organisierte Ulrich Berendt bei „Schinken Poppe“ in Bremen ein Treffen, das als Wiedergeburt des Stammtisches angesehen werden kann.

Die neuen Grundsätze des Stammtisches:

1. Es gibt keinen „Stammtischleiter“, erforderliche repräsentative Aufgaben (wie beispielsweise die Teilnahme an Vorstandssitzungen) werden wechselweise nach Absprache übernommen)
2. Als Ansprechpartner für interessierte Kollegen, Vorstand etc. steht Ingo Becker zur Verfügung
3. Zu Jahresbeginn wird jeweils gemeinsam eine Planung für 3-4 Unternehmungen durchgeführt.

Ein prima Modell, das nach Auffassung des Redakteurs vielleicht von Kollegen in Regionen, bei denen noch ein „weisser Stammtischfleck“ ist (sprich kein Stammtisch existiert) aufgegriffen werden könnte.

Im Augenblick recherchieren einzelne Stammtischmitglieder die Möglichkeiten für Ausflüge nach Borkum, Besichtigung AW Sebaldsbrück, Torfbahnen, Fahrt nach Thedinghausen und Stadtrundfahrt Bremen mit historischer Strassenbahn.

Wir wünschen dem Stammtisch viel Freude und Erfolg bei seinen Aktivitäten!



=N=E=W=S - T-I=C=K=E=R=
=E=N=D=E=

JüVo erzählt

30 Jahre Eisenbahnobby, liebe Leser, da erlebt man schon allerlei. So möchte ich, von Zeit zu Zeit, wenn es der Platz im NFS erlaubt, die eine oder andere Geschichte, die das „Fanleben“ schrieb, etwas ausführlicher vorstellen. Heute eine mit mächtigem Wirbel:

Der Arzt und die Hirtentasche

Wir schreiben das Jahr 1983. Der Eisenbahn – Kurier hat für Oktober eine Türkei – Reise ausgeschrieben.

Ein Sonderzug führt uns kreuz und quer durch das Land, von Sivas nach Samsun am Schwarzen Meer. Die Mehrzahl der Fans nutzt jede Möglichkeit, teils nach aufwendigen Fußmärschen, Fotos zu schiessen.

Also nur Probleme für die Reiseleitung, diese shootings zu organisieren? Na ja,

ganz so problemlos ist die Situation nicht immer. In der Türkei herrscht in diesem Herbst Kriegsrecht und manchmal wird es einem schon mulmig, wenn man zwar ohne Zwischenfälle, aber von schwer bewaffneten Soldaten eskortiert, sich ausserhalb des Zuges, etwa bei einem Volksfest, bewegt.

Unser Reiseleiter Wolfgang Schumacher hat ein Sorgenkind. Das ist ein pensionierter Arzt, der, seiner Sinne nicht immer ganz mächtig, Kapriolen treibt. Da kommt es schon vor, dass dieser Arzt nach ein paar Gläsern Raki im Speisewagen der einheimischen Bevölkerung seinen Wohlstand zeigen will, ein gerolltes Bündel 500 Mark Scheine in seiner Hosentasche. Seine Frau hat ihn, so stellt sich heraus, wohl auf diese Reise verfrachtet, um zu Hause mal ein paar Tage Ruhe zu haben.

Der gute Mann ist natürlich auch körperlich nicht mehr ganz auf dem Dampfer und so kommt es, dass er immer jemanden sucht, der ihm ausserhalb des Zuges sein Gepäck trägt. Ein junger Mann, mit damals noch üblichen langen Haaren und einer Umhängetasche aus Wolle (Hirtentasche) ist zumeist das Opfer.

Die Reise neigt sich dem Ende, vielleicht zählt Wolfgang Schumacher gerade seine neuen grauen Haare, als am Flughafen von Ankara bei der Sicherheitskontrolle die kontrollierenden Soldaten einen unglaublichen Hektik auslösenden Fund machen. Just aus der Hirtentasche unseres jungen Freundes ziehen sie... zwei Pistolen, altertümlich zwar und auch unbrauchbar gemacht, aber eben mal Schiessgeräte. Dreimal dürft ihr raten, wie der junge Mann zu solcher Fracht kam! Natürlich: unser Herr Doktor hatte einen oder mehrere seiner 500 Mark Scheine in „Antiquitäten“ umgesetzt und seinem Träger anvertraut.



Das anschliessende Palaver zur Aufklärung des Sachverhaltes war filmreif. Natürlich liessen es sich die Sicherheitsbehörden danach nicht nehmen, auch bereits durchgecheckte Passiere noch einmal einer verschärften sicherheitstechnischen Behandlung zuzuführen. Kurzum: es ging zwar letztlich alles ohne Arrest, Verhaftung oder ähnliches ab, aber eine saftige Flugverspätung war natürlich drin. Und für Wolfgang Schumacher noch die Organisation des „Waffen - Gepäcktransfers“ beim Umsteigen in Istanbul von einem Cockpit ins andere.

Der heitere Schlusspunkt

Ein paar Muster sächsischen Humors, aus unserer Vorratskiste, freundlich von Heinz Schnabel gespiesen: (Kleine Empfehlung: Text laut vorlesen!)

Muster Nr. 1:

Sachsen im Tunnel

Oh...gugge, awwr schwarz!

Jjah.

Wenn dr Zuuch jädzt endlaisd...

Jjah.

...oder wennr midd änn andern zesammgrachd!

Jjah.

Wenn de nach Ronneburch färscht, da mussde iwwr Aldenburch – da is ooch so ä Dunnel!

Jjah.

Dähr dauerd ferleischd zwee Minuhdn!

Jjah.

Warum se nur de Bahn nich um dn Bärch rumfahm lassn? Oder driwerwägg?

Jjah.

Ferleischd isses zu deier?

Jjah.

Budjz.

Jjah.

Gugge, swärd schon widder häöde! Na, da währ ä Häbbchm schlafn – jädz gibbs ja nischd mähr ze sähn!

Muster Nr. 2

Zwei Sachsen treffen sich in der Fremde:

Saachse mal, sinn Sie nich aus Leibzch?

Nee, ich bin nich aus Leibzch. Sie vielleicht?

Nee, ich ooch nich.

Na, so ein Zufall!!

Muster Nr. 3

Ein Sachse ohne Reiseproviant fragt im Zug: Herr Schaffner, bibt's auf der nächsten Station was zu essen?

Awwr ja, nadierlich gibbs da was zu ässn.

Kriegt man auch ein Bier?

Selbsdvorrschändlich. Da gibbs auch Bier.

Das ist schön. Wie lange hält dort der Zug?

Eechendlichgar nich. Er fährd dorch.

Muster Nr. 4

Du, Garle, als ich gesdern mit dorr Zwec nach Gonnewidz gefahm bin, schdand de Beetl ven nähm mir.

Das gloobch dir nich.

Das gannsd mir awwer gloom!

Ich gloob dirsch awwer nich! De Zwec fährd gar nich nach Gonnewidz!

Muster Nr. 5

Der Zug nähert sich der Grenze. Ein Zollbeamter betritt das Abteil und fragt:

Spiritosen, Zigarettten, Kaffee?

Der Sachse: Dangke, ich bin eingedeggd.

Ein sächsisch-deutsches Wörterbuch:

Deutsch:

Ich kann meine Fahrkarte nicht finden

Ich bin viel auf Reisen

Der Zug ist überfüllt

Würden Sie bitte mal kurz auf mein Gepäck achten?

Sächsisch:

Jädz habbsch meine Garde vorrsiebd

Ich duh dauernd draussn rumguddschm

Dähr Zuuch ist gerammelde voll

Dädn Se mal off mei Gelummbe uffbassn?